

### Liebe GBL

Mein Name ist Robin Burger. Ich bin 18 Jahre alt und beim Verein Behinderten-Reisen Zürich an der Mühlezelgstrasse 15 im 1. Stock in der Lehre. Mein Chef hat Ihren Aufruf in den GBL-Nachrichten vom Juli 2014 gelesen und mir aufgetragen, einen kleinen Beitrag zu schreiben.

Unser Verein ist seit fünf Jahren Mieter bei der GBL. Wir fühlen uns hier sehr wohl. Was mir aufgefallen ist: Die GBL ist wie unser Verein gemeinnützig. Das finde ich toll. So erbringen wir beide Dienstleistungen, die sich auch Menschen leisten können, denen es finanziell nicht so gut geht.

Bei uns ist dies ein Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen. Mit 19 Fahrzeugen, die in der Nachbarschaft sicher schon alle gesehen haben, fahren wir jährlich über 12'000 Menschen in der ganzen Schweiz zu ihrem Zielort. Daneben hat unser Verein ein weiteres Ziel: Er ermöglicht Menschen im Rollstuhl Arbeitsplätze. Momentan sind von den sieben Mitarbeitern im Büro drei im Rollstuhl. Dank des grosszügigen Raumangebots können sie sich gut bewegen und völlig gleichgestellt mitarbeiten. Als Fahrer helfen viele Freiwillige, Zivildienstleistende und Personen in Arbeitsloseneinsatzprogrammen mit. Diese ganze Mischung ist schön. Wir sind eine grosse Familie, denn über ein Jahr verteilt gehen über 80 verschiedene Fahrer bei uns ein und aus.

Manchmal merke ich, dass wir mit unserem direkten Nachbarn, dem Taxi im 2. Stock, verwechselt werden. Der Unterschied besteht aber darin, dass wir mit grösseren Fahrzeugen und in der ganzen Schweiz unterwegs sind. Zudem bieten wir auch ein spannendes Ausflugsprogramm an. Taxi und unser Verein sind also im Ziel ähnlich, aber doch recht unterschiedlich. Beide zusammen decken das ganze Spektrum an Fahrten ab. Wenn einer von beiden eine Fahrt nicht durchführen kann, wird sie an den anderen



weitergegeben. Mir gefällt, dass sich beide gegenseitig helfen und so zum Schluss jede Fahrt angenommen und ausgeführt werden kann. Auch hier sind wir also fast wie eine Familie.

Dieses Gefühl empfinde ich auch in der Genossenschaft. Martin Egli, unser Chef, hat mir erzählt, dass es auch an der Genossenschafterversammlung so zugeht – wie in einer grossen Familie. Das habe ich auch im GBL-Heft so gelesen und ich merke es auch, wenn ich das Mittagessen im Biomarkt, beim Metzger oder beim Beck hole. Es kommt mir manchmal vor wie eine kleine grüne und fröhliche Stadt am Rande der Stadt Zürich.

Ich hoffe, die GBL will meinen Beitrag abdrucken. Das würde mich sehr freuen und ich denke, dann wüssten die Nachbarn auch, was diese weissen Fahrzeuge mit dem Aufdruck «behinderten-reisen» alle leisten und für wen.

Freundliche Grüsse



Martin Egli, Geschäftsleiter

Robin Burger  
behinderten-reisen  
Verein Behinderten-Reisen Zürich  
Mühlezelgstrasse 15  
CH-8047 Zürich  
Tel. 044 272 40 30  
Fax 044 272 49 10  
email@vbrz.ch  
www.vbrz.ch

### Personelle Informationen



L. Qoraj

Herr Qoraj hat bei der GBL eine dreijährige Lehre absolviert und die Prüfung zum «Fachmann Betriebsunterhalt» mit einem ausgezeichneten Notenschnitt bestanden. Herzliche Gratulation.

Bis zum Eintritt in die Rekrutenschule im Frühjahr 2015 unterstützt Herr Qoraj unsere Regiegruppe Garten bei der Pflege und Gestaltung der Umgebungen.